

Der Blick in die Zukunft

Jubiläumstagung des „Kulturlandkreises Harburg“

Über die Zukunft der Kultur im Landkreis Harburg diskutierten mehr als 40 Kulturschaffende am Freitag, dem 5. Juni, bei schönstem Wetter im Freilichtmuseum am Kiekeberg. Anlass der Arbeitstagung war das fünfte Jubiläum des Projektes „Kulturlandkreis Harburg“.

„Seit fünf Jahren gibt es den „Kulturlandkreis Harburg“ und die dazugehörige Veranstaltungsreihe „Kultursommer im Landkreis Harburg“ nun schon“, erklärt Projektleiterin Annika Flüchter, „doch wie sieht die Gestaltung in Zukunft aus?“ Zu der Arbeitstagung „Zur Zukunft der Kultur im Landkreis Harburg“ kamen Kulturschaffende weit über die Landesgrenzen hinweg. Brigitte Faber-Schmidt vermittelte mit ihren Erfahrungen vom Kulturland Brandenburg einen Blick über den Tellerrand und auch Egbert Rühl von der Hamburg Kreativ Gesellschaft stellte seine Arbeit vor.

Zudem stellten namhafte Persönlichkeiten der regionalen Kultur ihre Ideen und Visionen vor: Prof. Dr. Rolf Wiese vom Freilichtmuseum am Kiekeberg plädierte in seinem Impulsvortrag für einen Kulturführerschein als Pflicht für alle Landkreisbewohner. Der 1. Vorsitzende des Kunstvereins Buchholz, Dr. Sven Nommensen, brachte viele Ideen aus anderen Regionen ein, so zum Beispiel eine Kulturnacht, einen landkreisweiten Tag der offenen Ateliers oder eine Broschüre in der alle Institutionen verzeichnet sind. Michael Ränger, Leiter der Musikschule Seevetal beklagte, dass durch stärkere Belastung in den Schulen immer weniger Schüler Zeit und Energie zum Musizieren haben. Sein Wunschtraum liegt in einem gemeindeübergreifenden Orchester für den gesamten Landkreis Harburg. Der Geschäftsführer der Empore Buchholz, Onne Hennecke, wünschte sich mehr Anerkennung und bessere Finanzierung der Kultur. Außerdem vermisst er ein wirklich großes Veranstaltungszentrum in der Region.

In der anschließenden Arbeitsphase war die Kreativität der Teilnehmer gefragt. Sie entwickelten Ideen zur Zukunft der Kultur im Landkreis, insbesondere zur Bildenden und der Darstellenden Kunst, der Musik und der Heimatvermittlung.

Im „Kulturlandkreis Harburg“ kooperieren der Landkreis Harburg, die Sparkasse Harburg-Buxtehude und das Freilichtmuseum am Kiekeberg. Entsprechend ließen Rainer Rempe, Landrat des Landkreises Harburg, und Andreas Sommer, Vorstandsmitglied der Sparkasse Harburg-Buxtehude, es sich nicht nehmen, ein Grußwort zu sprechen. Anschließend klang der Abend mit einem gemütlichen Grillen aus.